Berufsbegleitende Zusatzqualifizierung

Anti-Aggressivitäts-Training/AAT®
Coolness-Training/CT®

Eine Zusatzqualifizierung für Fachkräfte aus Jugendhilfe, Bewährungshilfe, Strafvollzug, Heimen, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Jugendfreizeiteinrichtungen und Schulen

Die Beschäftigung und Auseinandersetzung mit gewaltbereiten Kindern und Jugendlichen hat sich von einer zunächst periodenhaften Erscheinung zu einem Dauerthema mit spezifischen Belastungsproben entwickelt. Überforderungen der pädagogischen Fachkräfte sind hierbei keine Seltenheit.

In unserer langjährigen Arbeit mit Gewalttätern konnten wir erfolgreich Konzepte und Methoden erproben, die helfen, gewaltaffine Situationen zu verhindern oder zu deeskalieren.

Das Anti-Aggressivitäts-Training & Coolness-Training nutzt vielfältige Ansätze der Gewaltbearbeitung und Gewaltprävention.

Unsere Erfahrungen der letzten Jahre haben verdeutlicht, dass erst eine fachliche Kombination der unterschiedlichen Ansätze den zahlreichen Erscheinungsformen und der Komplexität von Gewalttaten gerecht wird. In der Zusatzqualifikation werden die verschiedenen Methoden zu einem pädagogisch herausfordernden Arbeitsstil gebündelt.

Das Qualifizierungskonzept berücksichtigt neben der persönlichen Kompetenzerweiterung im Sinne einer grundsätzlichen Haltung auch Fragen der Organisationsentwicklung, denn ein abgestimmter und effektiver Ordnungsrahmen in Einrichtungen trägt zur Minderung aggressiver Verhaltensweisen bei. So steht für die unterschiedlichen Phänomene gewalttätigen Verhaltens ein umfassendes und differenziertes Handlungsset zur Verfügung.

Inhalte und Zielsetzung

Sie werden zur Führungskraft für Gewalttäter ausgebildet.

Die Ausbildungsreihe verbindet theoretische Hintergründe und praktische Methodenanwendung. Sie ist vor allem praxis- und selbsterfahrungsbezogen angelegt. So werden konfrontative Interventionsstrategien (der heiße Stuhl und andere Techniken) geübt und somit auch selbst erfahren. Die Selbsterfahrung bringt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mehr Sicherheit im Umgang mit gewalttätigen Menschen.

Es ist erwünscht, bereits während der Ausbildung mit der Umsetzung des Erlernten zu beginnen.

Die Qualifizierung beinhaltet folgende Themen:

Handlungstheoretische Zusammenhänge

- Aktuelle Erklärungszusammenhänge von Gewalt
- Eigene aktive und passive Gewalterfahrungen
- Theorie und Anwendungspraxis von AAT® / CT®
  Mediation und Deeskalation
- Konzept- und Organisationsentwicklung für die eigene Praxis
- Auseinandersetzung mit Bedürfnissen, Gefühlen und Interessen von Gewalttätern

Training von Methoden und Techniken

- Konfrontation – Mediation – Deeskalation – Theaterpädagogik – Interaktionspädagogische Übungen und Spiele – Körpersprache – Visualisierung von Haltungen, Meinungen, Denkmustern und Erfahrungen
- Methoden der Grenzziehung im Alltag zur Normverdeutlichung
- Training von handlungspraktischen Regeln und Strategien mit dem Ziel zukünftiger Gewaltfreiheit

Organisationsentwicklung,

ein Modul der Gewaltprävention

- Analyse krisen- und gewaltfördernder Aspekte in Institutionen
- Entwicklung eines institutionellen Interventionskonzeptes und Ordnungsrahmens
- Transfer der erlernten Methoden in den pädagogischen Alltag

Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmer/innen ein Zertifikat und sind befähigt, Anti-Aggressivitäts- und Coolness-Trainings durchzuführen.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Hinsichtlich der Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer weisen wir darauf hin, dass die Ausbildungsreihe nicht für Personen geeignet ist, die eine unbearbeitete eigene Gewaltgeschichte haben. Die Qualifizierung richtet sich an Fachkräfte, die einer konfrontativen Grundhaltung positiv gegenüberstehen.

Eine zahlenmäßige Ausgewogenheit zwischen Männern und Frauen wird angestrebt.

Der erste Ausbildungsblock ist als Einführungsseminar konzipiert, um bei dem/der Teilnehmer/in und Ausbilder/in die Entscheidung zur Ausbildung prüfen zu können.

HÖB Historisch-Ökologische Bildungsstätte Emsland in Papenburg e.V.

IKD Deutsches Institut für konfrontative Pädagogik, Anti-Aggressivitäts- und Coolness-Training®, GbR

Zeitlicher Rahmen

Die Veranstaltung ist als Fortbildungsreihe konzipiert und umfasst 9 Seminare über einen Zeitraum von 11 Monaten.

Dozenten/Fortbildungsleiter

Dr. Thomas Südbeck
Leiter der Bildungsstätte
Historisch-Ökologische Bildungsstätte e. V.
Tel. 0 49 61 / 97 88-0

Torsten Schumacher
Diplomsportlehrer und Förderschullehrer
Anti-Aggressivitäts-Trainer®, Schulmediator,
Mediator (BMWA)
Dozent beim Deutschen Institut für konfrontative Pädagogik - IKD GbR
Mobil: 01 60 / 8 40 79 15

Reiner Gall
Dipl.-Sozialpädagoge, Anti-Aggressivitäts-Trainer®
Theaterpädagoge und Supervisor
Mitbegründer des Deutschen Institutes
für konfrontative Pädagogik – IKD GbR
Mobil: 01 71 /1 47 83 43

Zusätzlich werden weitere Referenten/innen sowie Ex-Gewalttäter eingeladen.

Termine

Block 1:	28. – 29.	April	2023	Einführung
Block 2:	09. – 10.	Juni	2023	
Block 3:	30. – 01.	Juni / Juli	2023	
Block 4:	25. – 26.	August	2023	
Block 5:	29. – 30.	September	2023	
Block 6:	03. – 04.	November	2023	
Block 7:	15. – 16.	Dezember	2023	
Block 8:	26. – 27.	Januar	2024	
Block 9:	22. – 24.	Februar	2024	(3-tägig)

Seminarzeiten:
1. Tag 10.00 Uhr - 18.00 Uhr
2. Tag 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

4.235,00 € im Doppelzimmer
4.375,00 € im Einzelzimmer
Die Kosten für das Einführungsseminar betragen 475,00 € im Doppelzimmer und 487,50 € im Einzelzimmer und werden bei Teilnahme an der Ausbildung auf den Gesamtpreis angerechnet. Die Übernachtung ist aus gruppendynamischen Gründen erwünscht.

Veranstaltungsort

Die Fortbildung ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem IKD (Deutsches Institut für konfrontative Pädagogik GbR) und der Historisch-Ökologischen Bildungsstätte (HÖB) e. V. Die Veranstaltung findet in den Tagungsräumen der HÖB in Papenburg statt.

Anmeldung

Die Anmeldung sollte bis zum 01. März 2023 bei einem der Kooperationspartner erfolgen. Nach der Anmeldung erhalten Sie alle nötigen Unterlagen / Verträge.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an die Fortbildungsleiter des IKD oder an die HÖB.

Deutsches Institut
für konfrontative Pädagogik - Verwaltung
Monika Schwerdtfeger
Osterkamp 16, 21502 Geesthacht
Telefon: 0 41 52 / 9 17 37 66
Fax: 0 41 52 / 88 66 45
info@konfrontative-paedagogik.de
www.konfrontative-paedagogik.de

oder

Historisch-Ökologische Bildungsstätte Emsland
in Papenburg e. V.
Karin Dürdoth
Spillmannsweg 30, 26871 Papenburg
Telefon: 0 49 61 / 97 88 19
Fax: 0 49 61 / 97 88 44
karin.duerdoth@hoeb.de
www.hoeb.de

Berufsbegleitende Zusatzqualifizierung

Anti-Aggressivitäts-Training
Coolness-Training

Umgang mit aggressiven Jugendlichen und jungen Erwachsenen

HÖB Historisch-Ökologische Bildungsstätte Emsland in Papenburg e.V.

IKD Deutsches Institut für konfrontative Pädagogik, Anti-Aggressivitäts- und Coolness-Training®, GbR